

Archivarbeit und Volksmusikpflege in ganz Oberbayern

Aktuelle Veranstaltungen im Landkreis Rosenheim

VON ERNST SCHÜSSER

In besonderer Weise ist der Bezirk Oberbayern mit seinem Volksmusikarchiv und seiner Volksmusikpflege bemüht, Tradition und Innovation zusammenzuführen und die musikalische Überlieferung unserer Heimat auch in der Gegenwart in lebendiger Weise den Menschen nahezubringen. Dies geschieht in der Regel nicht durch Konzerte und Vorträge, bei denen die Besucher still konsumieren – die Lebendigkeit unserer volksmusikalischen Kultur zeigt sich im eigenen Tun, in lebhaften Beispielen für Jung und Alt.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern dokumentiert die musikalische Volkskultur in der Gegenwart und Vergangenheit in Oberbayern und den angrenzenden einflussreichen Gebieten. Es ist eine Informations- und Arbeitsstelle für alle Erscheinungsformen der regionalen Musiktradition. Derzeit wird der Bestand auf zirka 140000 Lieder geschätzt, von denen eine beachtliche Anzahl schon mit der EDV registriert ist. Dazu kommen zirka 300000 Instrumentalmelodien und Tänze, zirka 20000 Schellackplatten aus der Zeit von 1895 bis 1955, dazu Langspielplatten, Nachlässe von Sammlern und Musikkapellen, Filme und Abbildungen, so weiter. Auch eigene Feldfor-

schungen nimmt das Volksmusikarchiv sehr wichtig. Wer jemanden kennt, der alte Noten hat, der zum Beispiel im Wirtshaus, zu Hause oder auf Wallfahrten gesungen hat, der ein handschriftliches Liederbuch besitzt oder alte Tanzformen kennt, soll sich im Volksmusikarchiv melden.

Die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gibt allen Sängern, Musikanten und Volksmusikfreunden auf Anfrage Hilfestellungen, bereitet Notenmaterial auf und stellt Lieder zum aktuellen Gebrauch (für Gruppen, Geselligkeit, Kirche, Chor und so weiter) zur Verfügung. Vor allem aber will das Volksmusikarchiv die Menschen wieder zum ganz natürlichen, lebendigen und unperfektionierten „Selbersingen“ verführen! Das Singen betrifft alle Altersschichten: Für Eltern und Betreuer von Kleinkindern (bis drei Jahre) bietet man die überlieferten Reime und Verse an – und für die alten Menschen die Aktin „SmS – Singen mit Senioren“ in vielen Varianten. Das Volksmusikarchiv führt die Menschen zusammen bei Erlebnissen der drei Generationen mit Kindern, Eltern und Großeltern. Dazu kommen die geselligen Singen auf Straßen und im Wirtshaus – aber auch die geistlichen Volkslieder in Kirchen und Kapellen unserer Heimat.



Die „Kirchdorfer Streichmusik“ im Riedergarten in Rosenheim 2011.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen des Volksmusikarchivs werden im regelmäßig erscheinenden Mitteilungsblatt „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ veröffentlicht, das alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos erhalten können. Die Angebote des Volksmusikarchivs (Noten, Lieder, Hefte, Bücher, Dokumentationen und CDs) findet man im Internet unter www.volksmusikarchiv.de.

Das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern ist von Eichstätt bis Berchtesgaden, von Steingaden bis Burghausen tätig. Ein riesiges Gebiet mit 20 Landkreisen, drei kreisfreien Städten (München, Ingolstadt und Rosen-

heim) und zirka 4,4 Millionen Einwohnern. Da sind die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs – neben der Archivarbeit in Bruckmühl – im Jahr über 150-mal unterwegs, meist an Abenden und Wochenenden: In der vergangenen Woche zum Beispiel am Dienstag bei einer Diskussion über die GEMA in Stephanskirchen, am Donnerstag in München bei einem Abend mit Liedern von Wastl Fandler und am Samstag in Bad Reichenhall beim Straßensingen am Vormittag mit Moritaten (im Regen) und mit lustigen Kinderliedern am Nachmittag im Kurpark. Im Landkreis Rosenheim bietet das Volksmusikarchiv ganz aktuell an:

Volksmusiknachmittag anno 1900: Am Sonntag, 29.

mehr. Dazu gibt es ein kleines Textheft. Für Kaffee, Bier und Erfrischungsgetränke ist gesorgt. Natürlich dürfen die Besucher auch selbst gebackene Kuchen oder Brotzeten mitbringen. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Aula der Realschule statt.

Sommerabend mit Volksmusik: Am Mittwoch, 1. August, um 19 Uhr gibt es wieder einen volksmusikalischen Sommerabend unter den Schirmen im Garten des Volksmusikarchivs (Anmeldung unter Telefon 08062/5164 oder Fax 08062/8694). Zu Gast ist der „Verein für Volkslied und Volksmusik“. Es singen und spielen unter anderem die Schwarzensteiner Sängerinnen aus Aschau/Chiemgau, der Mühltdorfer Viergesang und die Tanzmusik. Volksmusik zum Zuhören, Genießen und Mitsingen.

Singen auf der Alm: Am Samstag, 4. August, von 10 bis 14 Uhr veranstaltet das Volksmusikarchiv auf der Mitteralm am Wendelstein ein geselliges Singen. Im Freien oder bei Regen in der Wirtsstube singen die Besucher gemeinsam lustige Wirtshauslieder, Almlieder, Lieder aus der Sammlung des Kiem-Pauli und natürlich auch die „Deutschen Volkslieder“. Zum Abschluss werden mit Blick auf die Natur auch ein paar geistliche Volkslieder von der Schöpfung Gottes gesungen.